

NOMOSSTUDIUM

Mahlmann

# Konkrete Gerechtigkeit

Eine Einführung in Recht und  
Rechtswissenschaft der Gegenwart

5. Auflage



Nomos

Helbing  
Lichtenhahn  
Verlag



**NOMOSSTUDIUM**

Prof. Dr. Matthias Mahlmann  
Universität Zürich

# Konkrete Gerechtigkeit

Eine Einführung in Recht und  
Rechtswissenschaft der Gegenwart

5. Auflage



**Nomos**

Helbing  
Lichtenhahn  
Verlag



**Die Deutsche Nationalbibliothek** verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-6264-4 (Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden, Print)

ISBN 978-3-7489-0370-3 (Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden, ePDF)

ISBN 978-3-7190-4410-7 (Helbing Lichtenhahn Verlag, Basel)

5. Auflage 2021

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2021. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten.

## **Vorwort zur 5. Auflage**

Das Buch führt in das Recht und die Rechtswissenschaft der Gegenwart ein. Es richtet sich an alle, die einen vertieften Einblick in die vielfältige Welt des Rechts suchen. Dies gilt gerade auch für diejenigen ohne fachjuristische Interessen, die sich aus politologischer, philosophischer, sozialwissenschaftlicher Perspektive oder einfach als interessierte, nachdenkliche Menschen mit Recht und Rechtswissenschaft vertraut machen wollen. Neben internationalen Rechtskreisen steht beispielhaft das Recht der Schweiz und Deutschlands im Zentrum der Erörterungen. Die durchgehend rechtsvergleichenden Perspektiven sind gerade für eine einführende Darstellung hilfreich, weil der Vergleich viele Rechtsgehalte und ihren Sinn sehr anschaulich macht. Die historischen, politischen, ökonomischen, religiösen und kulturellen Zusammenhänge, in denen Recht steht, werden dabei ebenso nachdrücklich reflektiert wie die philosophischen Fundamente zentraler Rechtsideen, weil nur so dieses faszinierende Phänomen menschlicher Zivilisation in seiner Komplexität erfasst werden kann.

Die Auseinandersetzung mit den Gehalten und der Legitimation wichtiger Errungenschaften der Rechtsentwicklung der Neuzeit, insbesondere des politischen Ordnungsmodells des demokratischen, grundrechtsgebundenen, international kooperierenden Rechts- und Verfassungsstaates ist von großer Wichtigkeit, nicht zuletzt, um sich in Zeiten weitreichender politischer Krisen und Herausforderungen der rechtszivilisatorischen Bedeutung dieses Ordnungsmodells kritisch zu vergewissern, um es gegen eine zunehmende Zahl von Feinden verteidigen zu können.

Auch die 4. Auflage dieses Buches aus dem vorletzten Jahr wurde mit großem Interesse aufgenommen. Es folgt nunmehr die 5. Auflage, die durchgesehen und aktualisiert wurde.

Ich danke meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Pascal Meier, Nicole Nickerson, Lena Portmann, Hanna Stoll sowie Youlo Wujohktsang für die inhaltlichen Auseinandersetzungen und die redaktionelle Arbeit am Manuskript. Besonderer Dank geht an Nebojsa Mijatovic als Koordinator der Redaktion.

Zürich, 2020

Matthias Mahlmann

## **Aus dem Vorwort zur 4. Auflage**

Ich danke meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Matthias Hächler, Nebojsa Mijatovic, Angela Müller, Julia Stern und Youlo Wujohktsang sowie Anne Kühler für die inhaltlichen Auseinandersetzungen und die redaktionelle Arbeit am Manuskript.

Zürich, 2018

Matthias Mahlmann

## **Aus dem Vorwort zur 3. Auflage**

Ich danke meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Matthias Hächler, Nebojsa Mijatovic, Angela Müller, Nicole Nickerson, Nils Reimann, Julia Stern, Hanna Stoll und Youlo Wujohktsang sowie Anne Kühler für die inhaltlichen Auseinandersetzungen und die redaktionelle Arbeit am Manuskript.

Zürich, 2016

Matthias Mahlmann

## **Aus dem Vorwort zur 2. Auflage**

Die Voraufgabe dieses Buches hat ermutigenden Anklang gefunden. Nach einem Nachdruck der ersten Auflage folgt jetzt die durchgesehene, aktualisierte und erweiterte 2. Auflage.

Ich schulde meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Philipp Keller, Natalie Perino-Bowman, Gian-Flurin Steinegger, Julia Stern und Hanna Stoll sowie Matthias Hächler als Koordinator der Redaktion besonderen Dank für die Unterstützung bei der Erstellung des Manuskripts.

Zürich, 2015

Matthias Mahlmann

## **Aus dem Vorwort zur 1. Auflage**

Ich danke meinen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen Marcel Boller, Matthias Hächler, Philipp Keller, Ilona Paulke, Gian-Flurin Steinegger, Julia Stern und Hanna Stoll herzlich für die sehr engagierte Hilfe bei Recherche und redaktioneller Mitarbeit am Manuskript.

Zürich, 2014

Matthias Mahlmann

## Inhalt

<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	13
<b>§ 1 Das sperrige Phänomen des Rechts</b>	17
<b>§ 2 Die unbequeme Notwendigkeit des Rechts</b>	29
<b>§ 3 Funktionen des Rechts</b>	32
I. Bewahrung des Friedens	32
II. Schutz materialer Werte: Menschenwürde, Freiheit, Gleichheit	33
III. Soziale Fürsorge und mitmenschliche Solidarität	34
IV. Umweltschutz	34
V. Gesellschaftliche Zusammenarbeit und effiziente Wirtschaft	34
VI. Gesellschaftliche Integration und kollektive Identität	35
VII. Rechtsfunktion und Rechtsform	36
<b>§ 4 Der Begriff des Rechts</b>	38
<b>§ 5 Die Architektur eines Rechtssystems</b>	44
I. Der Begriff des Rechtssystems	44
II. Rechtsquellen	44
1. Der Begriff der Rechtsquelle	44
2. Positives Recht	45
3. Gewohnheitsrecht	45
4. Richterrecht	46
5. Rechtswissenschaft	46
6. Private Rechtsetzung	47
7. Allgemeine Rechtsgrundsätze	47
8. Überpositives Recht und Rechtsethik	48
III. Die Struktur des Rechts	51
1. Objektives Recht und subjektives Recht, Kompetenznormen, Organisationsnormen und Wertaussagen	51
2. Rechtssubjekt und Rechtsobjekt	54
3. Rechtsverhältnis, rechtsgestaltende Akte und Realakte	55
4. Zwingendes Recht und dispositives Recht	56
5. Rechtsgüter	58
6. Formelles und materielles Recht	58
IV. Gesetz und Normenhierarchie	58
V. Dogmatik und Grundlagen des Rechts	59
VI. Die Sprache des Rechts	61
<b>§ 6 Ordnungen des Rechts</b>	63
I. Ein Leitmodell des Rechts	63
II. Staat	64
1. Staat als Rechtsbegriff und soziale Wirklichkeit	64
2. Staat und Staatsräson	65
3. Staat, Nation und internationale Ordnung	66
III. Souveränität	73
1. Souveränität zwischen Macht und normativer Begrenzung	73

2.	Souveränität – Aspekte klassischer Begriffsbestimmung	74
3.	Normlogischer Kosmopolitismus – „Civitas maxima“ statt Souveränität	77
4.	Souveränität und die Herrschaft über den Ausnahmezustand	78
5.	Normative Bändigung der Souveränität	80
6.	Was bleibt vom Souveränitätsbegriff?	83
IV.	Rechtsstaat	84
1.	Probleme der Rechtsstaatlichkeit und <i>rule of law</i>	84
2.	Die Zähmung der politischen Leidenschaften	85
3.	Rechtsstaat als Handlungsform	88
4.	Varianten der <i>rule of law</i>	90
5.	Der Sinn formaler Rechtsstaatsprinzipien	92
6.	Rechtsstaat und materiale Rechtsprinzipien	93
V.	Verfassungsordnung	94
1.	Was ist eine Verfassung?	94
2.	Einwände und Probleme	97
3.	Verfassungen in der Geschichte	99
4.	Gesellschaftliche Verfassungen?	100
5.	Verfassungsdurchsetzung	100
6.	Problemlagen	101
7.	Perspektiven	103
a)	Verteidigung des Verfassungsstaates	103
b)	Konstitutionalisierung internationaler Ordnung	103
VI.	Sozialstaat	104
VII.	Grundrechte	105
VIII.	Demokratie	107
1.	Die umkämpfte Idee der Demokratie	107
2.	Begriff der Demokratie	109
3.	Legitimation	112
4.	Strukturprinzipien der Demokratie	115
5.	Freiheit und die Vernunft der Urteilsbildung	120
6.	Erhaltungsbedingungen der Demokratie	122
7.	Perspektiven	124
8.	Demokratie als Lebensform	124
IX.	Föderalismus und Gewaltenteilung	126
1.	Föderalismus	126
a)	Schweiz	126
b)	Deutschland	127
2.	Gewaltenteilung	128
X.	Inhalte des Rechts	130
1.	Vielfalt und Rechtsprinzipien	130
2.	Die Materien des Rechts	130
a)	Öffentliches Recht	130
b)	Privatrecht	131
c)	Strafrecht	136
d)	Europa- und Völkerrecht, Internationales Privatrecht	139
e)	Abgrenzungen	139
XI.	Gerichtbarkeit und das skeptische Projekt der Rechtsstaatlichkeit	140

<b>§ 7 Das nationale Recht im internationalen Zusammenhang</b>	<b>144</b>
I. Transnationales Recht als eigenes Recht	144
II. Der Begriff des Europarechts	145
III. Europarat	146
1. Geschichte und Struktur	146
2. Europaratsabkommen	147
3. Die EMRK	148
a) Kerngehalte der grundrechtlichen Verbürgungen der EMRK	148
b) Geltungsbereich	149
c) Dynamische Auslegung der Konventionsgrundrechte	150
d) Die EMRK im Mehrebenensystem des internationalen Menschenrechtsschutzes	152
e) Durchsetzungsmechanismen der Konventionsrechte	153
f) Beispielhafte Grundlinien der Rechtsprechung des EGMR	154
g) Beschränkung der Konventionsgrundrechte	157
h) Geltungsrang der EMRK	158
i) Der EGMR und der nationalstaatliche Grundrechtsschutz	160
IV. Die supranationale Ordnung der EU	162
1. Politische Integration mit wirtschaftlichen Mitteln	162
2. Rechtsnatur	165
3. Die Institutionen der Europäischen Union	166
4. Kompetenzen der wichtigsten Organe der EU	166
a) Europäischer Rat	166
b) Rat der Europäischen Union	166
c) Kommission	167
d) Europäisches Parlament	167
e) Gerichtshof der Europäischen Union	168
5. Grundbegriffe des Unionsrechts	169
a) Unmittelbare Wirkung	169
b) Anwendungsvorrang	170
6. Wesentliche Inhalte des Unionsrechts	171
a) Die Grundrechtsordnung der Europäischen Union	171
b) Grundfreiheiten	173
aa) Grundfreiheiten und Unionsbürgerschaft	173
bb) Normativer Gehalt der Grundfreiheiten	174
cc) Adressaten der Grundfreiheiten	176
dd) Grundfreiheiten und Grundrechte	177
ee) Weitere Rechtsgebiete	177
7. Mitgliedschaft und bilaterale Assoziation	177
8. Warum Europa?	179
V. Völkerrecht	181
1. Begriff des Völkerrechts	181
2. Geschichte	181
3. Rechtsquellen des Völkerrechts	183
4. Monismus und Dualismus	183
5. Internationale Organisationen und die Vereinten Nationen	184
a) Begriff und Gestalt	184

**Inhalt**

---

b) Die Vereinten Nationen	185
aa) Organe	185
(1) Generalversammlung	186
(2) Sicherheitsrat	186
(3) Wirtschafts- und Sozialrat (ECOSOC)	186
(4) Sekretariat	186
(5) Internationaler Gerichtshof	187
(6) Treuhandrat	187
bb) Organgefüge und völkerrechtliche Institutionalisierung	187
6. Menschenrechte	188
a) Die Aporie der Menschenrechte?	188
b) Durchsetzung von Menschenrechten	191
aa) Charta-basierte Durchsetzungsmechanismen	191
bb) Vertragsbasierte Durchsetzungsmechanismen	192
cc) Durchsetzungsmechanismen und die vielfältigen Grundlagen von Recht	193
c) Der Einzelne als Subjekt des Völkerrechts	194
d) Die politischen und ethischen Wurzeln einer Menschenrechtskultur	194
VI. Internationales Strafrecht	196
VII. Internationales Wirtschaftsrecht	201
VIII. Internationale Streitbeilegung und Gerichtsbarkeit	204
<b>§ 8 Methoden der Rechtswissenschaft</b>	<b>207</b>
I. Norm und Verständnis	207
II. Die Vagheit der Sprache, die Unvollkommenheit und Lückenhaftigkeit des Rechts	209
III. Der Kanon der Auslegung	211
1. Wortlaut	211
2. Historische Auslegung	212
3. Systematische Auslegung	212
4. Teleologische Auslegung	212
5. Auslegung von Rechtsakten	213
6. Argumentationsformen und Auslegung	214
7. Methodenhierarchie oder Methodenpluralismus?	214
IV. Probleme der Rechtsfortbildung	214
V. Methodentheorie und die Internationalisierung des Rechts	216
VI. Methode und kritische juristische Argumentation	217
<b>§ 9 Jura als Beruf</b>	<b>219</b>
<b>§ 10 Geschichte(n) und Zivilisationen des Rechts</b>	<b>221</b>
I. Recht und Rechtszivilisationen in der Geschichte	221
II. Das Recht im Nachdenken über Geschichte – ein Beispiel	225
III. Entwicklungslinien des Rechts	226
IV. Geschichte, Tradition und Geltung	228

## Inhalt

---

<b>§ 11 Recht als soziale Tatsache</b>	230
I. Normen als soziale Tatsachen	230
II. Aspekte und Bedeutung der Rechtssoziologie	231
III. Entstehung der Rechtssoziologie	232
1. Eugen Ehrlich	234
a) Rechtssoziologie und lebendes Recht	234
b) Rechtssoziologie und Rechtsanwendung	236
c) Lebendes Recht und normative Orientierung	237
2. Max Weber	237
a) Methode und Begriff	237
b) Weber und die Theorie der Moderne	240
3. Funktionalismus und Systemtheorie: Von Parsons zu Luhmann	241
4. Ambivalenz des Rechts: Habermas und die Theorie des kommunikativen Handelns	242
IV. Recht und Machtanalyse	243
V. Rechtspluralismus	243
VI. Theoretische, empirische und normative Rechtssoziologie	244
VII. Alternativen zum Recht	245
VIII. Recht und gesellschaftlicher Wandel	246
IX. Recht und gesellschaftliche Integration	246
<b>§ 12 Recht, Wirtschaft, Politik, Religion</b>	249
I. Recht und Wirtschaft	249
1. Drei Ansätze zum Verhältnis von Wirtschaft und Recht	249
a) Ökonomische Bestimmtheit des Rechts	249
b) Komplexe Beziehungen von Recht und Wirtschaft	250
c) Die ökonomische Analyse des Rechts	251
2. Die Ordnung von Wirtschaft durch Recht	252
a) Das Beispiel Wettbewerbsrecht	252
b) Menschenrechte und Ökonomie	253
II. Recht und Politik	254
1. Ein nüchterner Begriff des Politischen	254
2. Recht als Grenze der Politik	255
3. Recht als Ausdruck von Politik	255
III. Recht und Religion	256
1. Die Vielfalt der Beziehungen von Recht und Religion	256
2. Gründe für die Trennung von Recht und Religion	257
3. Recht als säkularisierte Religion?	257
<b>§ 13 Die Wissenschaftlichkeit der Rechtswissenschaft</b>	259
I. Die Herausforderung	259
II. Der wissenschaftstheoretische Rahmen	259
III. Rationalitätsansprüche der Rechtswissenschaft	261
<b>§ 14 Gerechtigkeit</b>	264
I. Gerechtigkeitserfahrung und Zweifel am Gerechtigkeitsbegriff	264
II. Gerechtigkeit als Gleichheit	266
III. Gerechtigkeit und Ungleichheiten	269
IV. Verteilungsgegenstände	270

**Inhalt**

---

V. Arten der Gleichheit	271
VI. Gerechtigkeitstheorie und Praxis	272
<b>§ 15 Menschenrechte und der ethische Anspruch des Rechts</b>	<b>273</b>
I. Recht und Ungerechtigkeit	273
II. Grundrechte zwischen positivem Recht und ethischer Orientierung	273
III. Freiheit, Gleichheit, Menschenwürde und Solidarität	275
1. Freiheit	275
a) Der Begriff der Freiheit	275
b) Der Gehalt von Freiheitsrechten	276
c) Der Sinn der Freiheit	277
2. Gleichheit	277
a) Dimensionen des grundrechtlichen Gleichheitsschutzes	277
b) Formen der Gleichheit	278
3. Menschenwürde und Solidarität	279
IV. Relativismus oder Universalismus der Menschenrechte?	280
V. Gerechtigkeit jenseits der Menschenrechte	284
<b>§ 16 Das Recht in der Kunst</b>	<b>286</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>289</b>
<b>Stichwortverzeichnis</b>	<b>299</b>

## Abkürzungsverzeichnis

AB	Amtliches Bulletin (Schweiz)
Abs.	Absatz
AEMR	Allgemeine Erklärung der Menschenrechte
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
AJP	Aktuelle Juristische Praxis
AktG	Aktiengesetz (Deutschland)
Art.	Artikel
Aufl.	Auflage (= ed., edition/éd., édition)
Bd.	Band (= vol., volume)
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch (Deutschland)
BGE	Bundesgerichtsentscheid (Schweiz)
BGer	Bundesgericht (Schweiz)
BGG	Bundesgesetz über das Bundesgericht (Schweiz)
BGH	Bundesgerichtshof (Deutschland)
BGHSt	Sammlung der Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Strafsachen (Deutschland)
BV	Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft
BVerfG	Bundesverfassungsgericht (Deutschland)
BVerfGE	Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts (Deutschland)
BVerfGG	Gesetz über das Bundesverfassungsgericht (Deutschland)
Can.	Canon
CAT	Convention against Torture and Other Cruel, Inhuman or Degrading Treatment (= Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe)
CEDAW	Convention on the Elimination of All Forms of Discrimination against Women (= Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau)
CH	Schweiz
CIC	Codex Iuris Canonici
CRC	Convention on the Rights of the Child (= Übereinkommen über die Rechte des Kindes)
CRPD	Convention on the Rights of Persons with Disabilities (= Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen)
D	Deutschland
D.	Digesten (des Corpus Iuris Civilis)
DDR	Deutsche Demokratische Republik
ders./dies.	derselbe/dieselbe
d.h.	das heisst
DSB	Dispute Settlement Body
E.	Erwägung
ECOSOC	Economic and Social Council (= Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen)
EFTA	European Free Trade Association (= Europäische Freihandelsassoziation)
EGMR	Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte
EMRK	Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten
et al.	et alii (= und andere)
ETS/SEV	European Treaty Series/Sammlung der Europaratsverträge

## Abkürzungsverzeichnis

---

EU	Europäische Union
EuG	Gericht der Europäischen Union
EuGH	Gerichtshof der Europäischen Union
EUV	Vertrag über die Europäische Union
EWR	Europäischer Wirtschaftsraum
EZV	Eidgenössische Zollverwaltung (Schweiz)
f./ff.	folgende/und folgende
Fn.	Fussnote
fr.	fragment (= Fragment)
GATS	General Agreement on Trade in Services (= Allgemeines Abkommen über den Handel mit Dienstleistungen)
GATT	General Agreement on Tariffs and Trade (= Allgemeines Zoll- und Handelsabkommen)
GenG	Gesetz betreffend die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (Deutschland)
GenTSV	Verordnung über die Sicherheitsstufen und Sicherheitsmaßnahmen bei gentechnischen Arbeiten in gentechnischen Anlagen (Deutschland)
GG	Grundgesetz (Deutschland)
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (Deutschland)
GO NRW	Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (Deutschland)
GrCh	Charta der Grundrechte der Europäischen Union
GTG	Bundesgesetz über die Gentechnik im Ausserhumanbereich (Schweiz)
GVG	Gerichtsverfassungsgesetz (Deutschland)
Herv.	Hervorhebung
hrsg.	herausgegeben (= ed., edited)
Hrsg.	Herausgeber (= ed(s), editor(s))
IACHR	Inter-American Court of Human Rights (= Interamerikanischer Gerichtshof für Menschenrechte)
i.c.	in casu (= im vorliegenden Fall)
ICERD	International Convention on the Elimination of All Forms of Racial Discrimination (=Internationales Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Rassendiskriminierung)
ICPPED	International Convention for the Protection of All Persons from Enforced Disappearance (=Internationales Übereinkommen zum Schutz aller Personen vor dem Verschwindenlassen)
IGH	Internationaler Gerichtshof (= ICJ, International Court of Justice)
IGHSt	Statut des Internationalen Gerichtshofs
IKRK	Internationales Komitee vom Roten Kreuz
ILM	International Legal Materials
ILO	International Labour Organization (= IAO, Internationale Arbeitsorganisation)
IMG-Statut	Statut für den Internationalen Militärgerichtshof vom 8. August 1945
insb.	insbesondere
Inst.	Institutionen (des Corpus Iuris Civilis)
IPbpR	Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte (UNO Pakt II)
IPRG	Bundesgesetz über das Internationale Privatrecht (Schweiz)

## Abkürzungsverzeichnis

---

IPwskR	Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte (UNO Pakt I)
IStGH	Internationaler Strafgerichtshof
IStGH-Sta- tut	Römisches Statut des Internationalen Strafgerichtshofs
i.S.v.	im Sinne von
i.V.m.	in Verbindung mit
IWF	Internationaler Währungsfond
lit.	litera (= Buchstabe)
MEW	Marx-Engels-Werke
m.w.H.	mit weiteren Hinweisen
N	Nationalrat (Schweiz)
NATO	North Atlantic Treaty Organization
n. Chr.	nach Christus
NGO	Non-governmental organization (= Nichtregierungsorganisation)
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
no.	numero (= Nr., Nummer)
o.	oben
OECD	Organization for Economic Co-operation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)
OR	Obligationenrecht (Schweiz)
Org.	Original
OSCE	Organization für security and Co-operation in Europe (Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa)
Para.	Paragraf (= para., paragraph)
pr.	principium (= Anfang)
RES	Resolution
Rn.	Randnummer
Rs.	Rechtssache
S	Ständerat (Schweiz)
s.	siehe
S.	Satz/Seite
SchKG	Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (Schweiz)
SJZ	Schweizerische Juristen-Zeitung/Süddeutsche Juristenzeitung (seit 1950 JZ, JuristenZeitung)
Slg.	Sammlung der Rechtsprechung des Gerichtshofes und des Gerichts erster Instanz
sog.	sogenannt
SRG	Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft
StGB-CH	Strafgesetzbuch (Schweiz)
StGB-D	Strafgesetzbuch (Deutschland)
StHG	Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (Schweiz)
StIGH	Ständiger Internationaler Gerichtshof
StPO-CH	Strafprozessordnung (Schweiz)
StPO-D	Strafprozessordnung (Deutschland)
StVG	Straßenverkehrsgesetz (Deutschland)
SVG	Strassenverkehrsgesetz (Schweiz)
TRIPS	Agreement on Trade-Related Aspects of Intellectual Property Rights (= Übereinkommen über handelsbezogene Aspekte der Rechte am geistigen Eigentum)
u.	unten
u.a.	unter anderem

## Abkürzungsverzeichnis

---

UN	United Nations (= Vereinte Nationen)
UNCh	Charter of the United Nations (= Charta der Vereinten Nationen)
UNESCO	United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization (= Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur)
usw.	und so weiter
v.	versus (= gegen)/von
v. Chr.	vor Christus
vgl.	vergleiche
VStGB	Völkerstrafgesetzbuch (Deutschland)
VVDStRL	Veröffentlichungen der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer
VwGO	Verwaltungsgerichtsordnung (Deutschland)
VwVfG	Verwaltungsverfahrensgesetz (Deutschland)
VwVG	Verwaltungsverfahrensgesetz (Schweiz)
WRV	Die Verfassung des Deutschen Reichs (Weimarer Reichsverfassung) vom 11. August 1919
WTO	World Trade Organization (= Welthandelsorganisation)
WÜD	Wiener Übereinkommen über diplomatische Beziehungen
WVK	Wiener Übereinkommen über das Recht der Verträge
z.B.	zum Beispiel
ZfRSoz	Zeitschrift für Rechtssoziologie
ZGB	Schweizerisches Zivilgesetzbuch
Ziff.	Ziffer
zit.	zitiert
ZPO-CH	Zivilprozessordnung (Schweiz)
ZPO-D	Zivilprozessordnung (Deutschland)
ZSR	Zeitschrift für Schweizerisches Recht
z.T.	zum Teil